

Monumentendienst

Info- und Wartungsdienst für historische Gebäude



● **monumentendienst**
Info- und Wartungsdienst für historische Gebäude

Referentin:
Bente Juhl

Monumentendienst – Was ist das?

- Pflege- und Wartungsdienst für **denkmalgeschützte** und **historische** Gebäude
- 2004 gegründet
- Initiative der **gemeinnützigen** Stiftung „Kulturschatz Bauernhof“ (Sitz im Museumsdorf Cloppenburg)
- **Einzigartig** in der Bundesrepublik Deutschland



Monumentendienst – das Grundprinzip

Präventive Denkmalpflege

Kleine Schäden frühzeitig erkennen:
kleine Reparatur – geringe Kosten







Monumentendienst – Was machen wir?

Eigentümer unterstützen!
Mit praktischer Hilfe:

Gebäude-Inspektion

Beratung

Historische Baustoffe



Ziele des Monumentendienstes

- Historische Baukultur in der Region erhalten
- Nutzungsdauer des Gebäudes erhöhen
- Historische Originalsubstanz erhalten
- Ressourcenschonung / Nachhaltigkeit
- Kosten einsparen (Sanierung nur dort wo es nötig ist)
- Eigentümer langfristig begleiten und beraten
- Motivation/Freude der Eigentümer stärken!
- Regionales Handwerk stärken
- Architekten und Planer unterstützen



Wie funktioniert das in der Praxis?

Gebäude-Inspektion

- Gebäude steht unter **Denkmalschutz**
- oder: Gebäude ist **historisch** (vor 1945 erbaut)
- **Innen und Außen** alle Bereiche eines Gebäudes – vom Keller bis zum Dach
- durch **professionelle** und **unabhängige** Fachleute
- Experten für **alle Gewerke!**



Impressionen aus der Praxis



Impressionen aus der Praxis



Impressionen aus der Praxis



Inspektionstätigkeit - Dokumentation



Fotografisch:

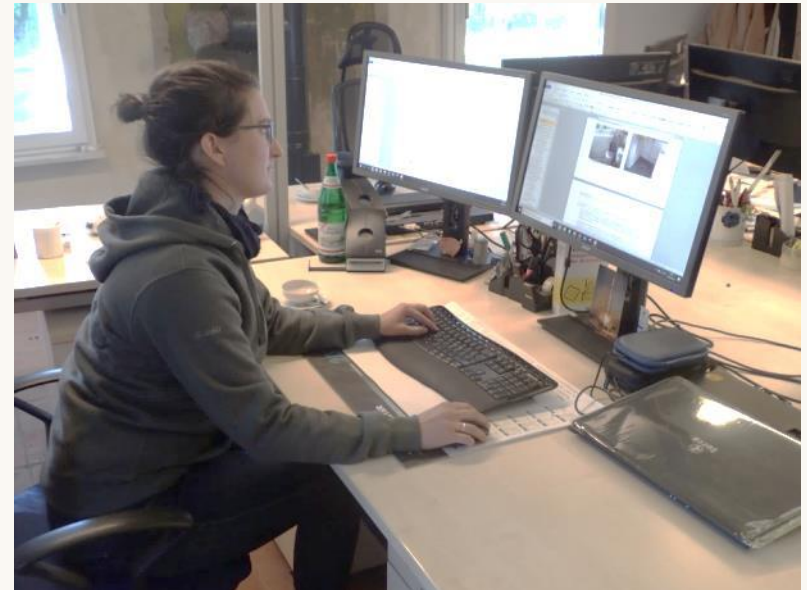
→ 400 bis 500 Fotos pro Inspektionstag

Handschriftliche Notizen & Zeichnungen:

→ Baubeschreibung, Lokalisierung der Schäden, Ursachen & Schadpotential

Verfassen des Berichtes

→ Je nach Objektgröße: 40 bis 100 Seiten



Herr
Max Mustermann
Musterstraße 100

10000 Musterdorf

Individuell für jedes Gebäude!

Muster-Inspektionsbericht

Gebäude, Mustermann, Musterstraße 100, 10000 Musterdorf
Musterinspektion

Januar 2013
Mitglieds-Nr. 00000



Die vorgefundenen Schäden und Erkenntnisse
werden im detaillierten Inspektionsbericht
dokumentiert und klassifiziert.



Musteransicht Gebäude



Gefördert durch Mittel des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) der Europäischen Union sowie durch das Land Niedersachsen, durch die kreisfreien Städte Emden, Oldenburg und Osnabrück sowie die Landkreise Ammerland, Aurich, Cloppenburg, Friesland, Grafschaft Bentheim, Oldenburg, Osnabrück, Leer, Wesermarsch und Wittmund.



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur

monumentendienst

c/o Museumsdorf Cloppenburg
Bethar Straße 6
49661 Cloppenburg

Kontakt

Tel.: 04471 9484-17 | Fax: 04471 9484-74
kontakt@monumentendienst.de
www.monumentendienst.de

Bank

Landessparkasse zu Oldenburg
BLZ: 280 501 00 | Kto-Nr. 10 66 240
BIC: 8RLADE21LZO | IBAN: DE02 2805 0100 0001 0662 40



Inspektionsbericht –Vorteile für den Eigentümer

- Gesamtüberblick über den Zustand des Gebäudes – **gewerkeübergreifend!**
- Fahrplan für **Sanierungsmaßnahmen**
- Arbeitsgrundlage für **Architekten** und **Planer**
- **realistischer Überblick**, was zur Instandhaltung in ein historisches Gebäude investiert werden muss
- objektive und **unabhängige** Empfehlungen
- Durch die Handlungsempfehlungen können **gezielt Angebote** örtlicher Handwerksbetriebe eingeholt werden
- Bewahrung vor **falschen** Maßnahmen



„Inspektion schützt uns vor Überraschungen“

Evangelische Kirchengemeinde nutzt Monumentendienst für Untersuchung der 120 Jahre alten Trinitatis-Kirche

Die evangelische Kirchengemeinde ist Mitglied des Monumentendienstes. Mit der Kircheninspektion nutzen die Verantwortlichen jetzt die Möglichkeiten.

VON LARA GERDES

Löningen. Pfarrerin Martina Wittkowski ist erleichtert: Die Inspektion der inzwischen 120 Jahre alten Trinitatis-Kirche der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde durch den Monumentendienst hat keine ernsthaften Bauschäden zutage gefördert. Nach der im wahrsten Sinne umfassenden Untersuchung mit einem Steiger gaben die beiden Experten Sven Rathjen und Martin Schiebe Entwarnung.

„Die Kirche macht allgemein einen sehr gepflegten Eindruck“, berichtet Rathjen. Die Dachrinnen seien weitestgehend frei und die Dacheindeckung in einem guten Zustand. Entdeckt haben beide eine Besonderheit: Einige der verwendeten Ziegelsteine sind glasiert. Das verbessert den Wasserablauf zusätzlich. Diese seien eine „recht früh genutzte Möglichkeit, das Wasser schnell vom Mauerwerk abzuleiten“, erklärt der gelernte Tischler Martin Schiebe.

Die Inspektion hat auch ergeben, dass mittelfristig die Verfu-



Keine Überraschungen zu erwarten: Sven Rathjen und Martin Schiebe vom Monumentendienst Cloppenburg bescheinigten der Trinitatis-Kirche nach genauer Inspektion einen gepflegten Zustand.

Foto: Lara Gerdes

gung überarbeitet werden sollte, da stellenweise Mörtel verwendet wurde, der nicht zu den verwendeten Ziegelsteinen passt und sie deshalb angreift.

Die Kirchengemeinde sei seit dem vergangenen Jahr Mitglied dieser gemeinnützigen Stiftung mit Sitz in Ahlhorn. „Wir wollen diesen Service nutzen, um einen Gesamtüberblick über den Zustand der Kirche zu erhalten“. Die Gemeinde könne Untersuchungen dieser Art vor Ort selbst

nicht leisten, dies gehöre auch nicht zum normalen Aufgabenkatalog der evangelischen Landeskirche in Oldenburg. „Diese Inspektionen schützen uns vor allem vor Überraschungen“, betonte die Pfarrerin. Noch im vergangenen Jahr waren rund 40000 Euro für die Renovierung und Dachdämmung investiert worden.

Die Bestandsaufnahme der verwendeten Baustoffkombinationen ist nur ein kleiner Teil der

Arbeit, die die beiden Techniker für Baudenkmalpflege täglich verrichten. Sie untersuchen historische Gebäude, egal ob im öffentlichen Bereich oder privat systematisch von innen und außen auf Holz-, Stein- oder sonstige Schäden und dokumentieren ihre Ergebnisse detailliert in ihrem Inspektionsbericht. Auf diese Weise entsteht ein ausführlicher Gesamtüberblick über den Zustand des Gebäudes. „Eigentümer können so ablesen, welche

Schäden oder Mängel wo und vor allem wie entstanden sind und wie schnell sie beseitigt werden sollten“, erläutert der gelernte Zimmermann Rathjes. „Vor allem hier in der ländlichen Region stehen viele alte Bauernhäuser, die bauforscherisch sehr spannend sind und womöglich einige Schätze beinhalten“, berichtet Rathjes, der aufgrund seiner Leidenschaft für Altbaukonstruktionen zum Monumentendienst gelangte.

Historische Baustoffe



Historische Baustoffe

**Der Monumentendienst
stellt historische Baustoffe
für Reparaturen/Sanierungen zur Verfügung**



Lager Jemgum (LK Leer)



Lager Oldenburg



Historische Baustoffe



**Villa Wittmund
2022**



www.monumentendienst.de

Historische Baustoffe

Schweindorf LK
Wittmund
2021



Historische Baustoffe

Stadt Leer
2021



Historische Baustoffe

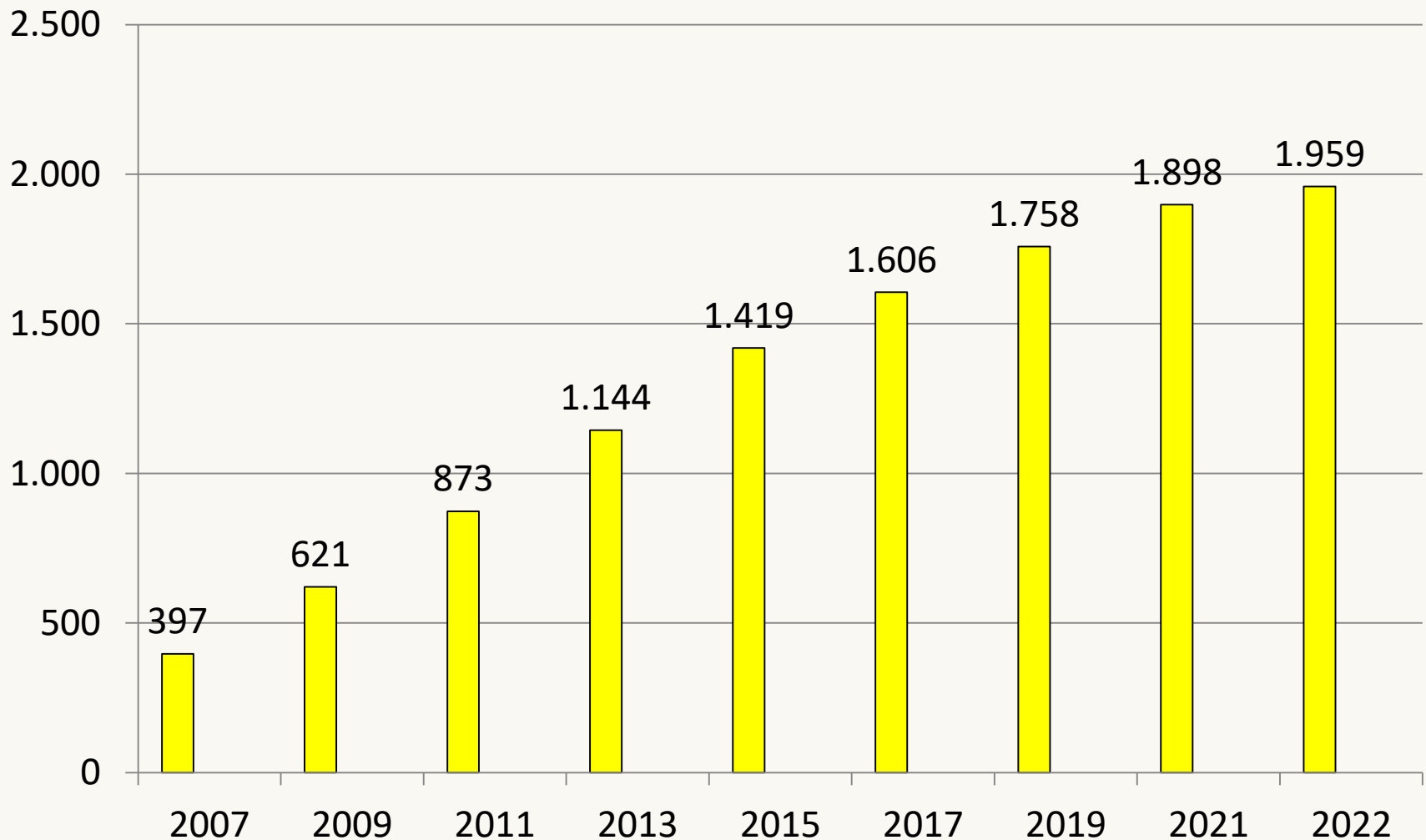




A tall, white, conical windmill with a dark roof and a large wooden wheel, situated on a grassy hill under a blue sky with clouds. The windmill has a small arched entrance at the base and two small rectangular windows on the side. A person is visible walking on the path leading to the windmill.



Landkreis Cloppenburg: 149 Mitglieder



Inspektions-/Beratungsleistung 2022



> 300 Termine gesamt

34 Termine LK CLP (Stand 26.09.22)
630 Stunden



Mitarbeiter Monumentendienst - Ausbildung

6 Inspektoren

- Handwerkliche Ausbildung: Tischler, Zimmerer, Steinmetz (Geselle, Meister)
- Zusatzausbildung: Techniker der Baudenkmalpflege und Altbauerhaltung, Restaurator im Handwerk

2 Verwaltung

- Bürokauffrau, Buchhaltung

2 Projektleitung

- Studium Kulturwissenschaften
- Studium Bauingenieurwesen

Alle Kollegen sind beim Monumentendienst fest angestellt.



Finanzierung Monumentendienst

Gemeinnützig



keine Gewinne

Öffentliche Mittel



13 Kommunen
Land Niedersachsen

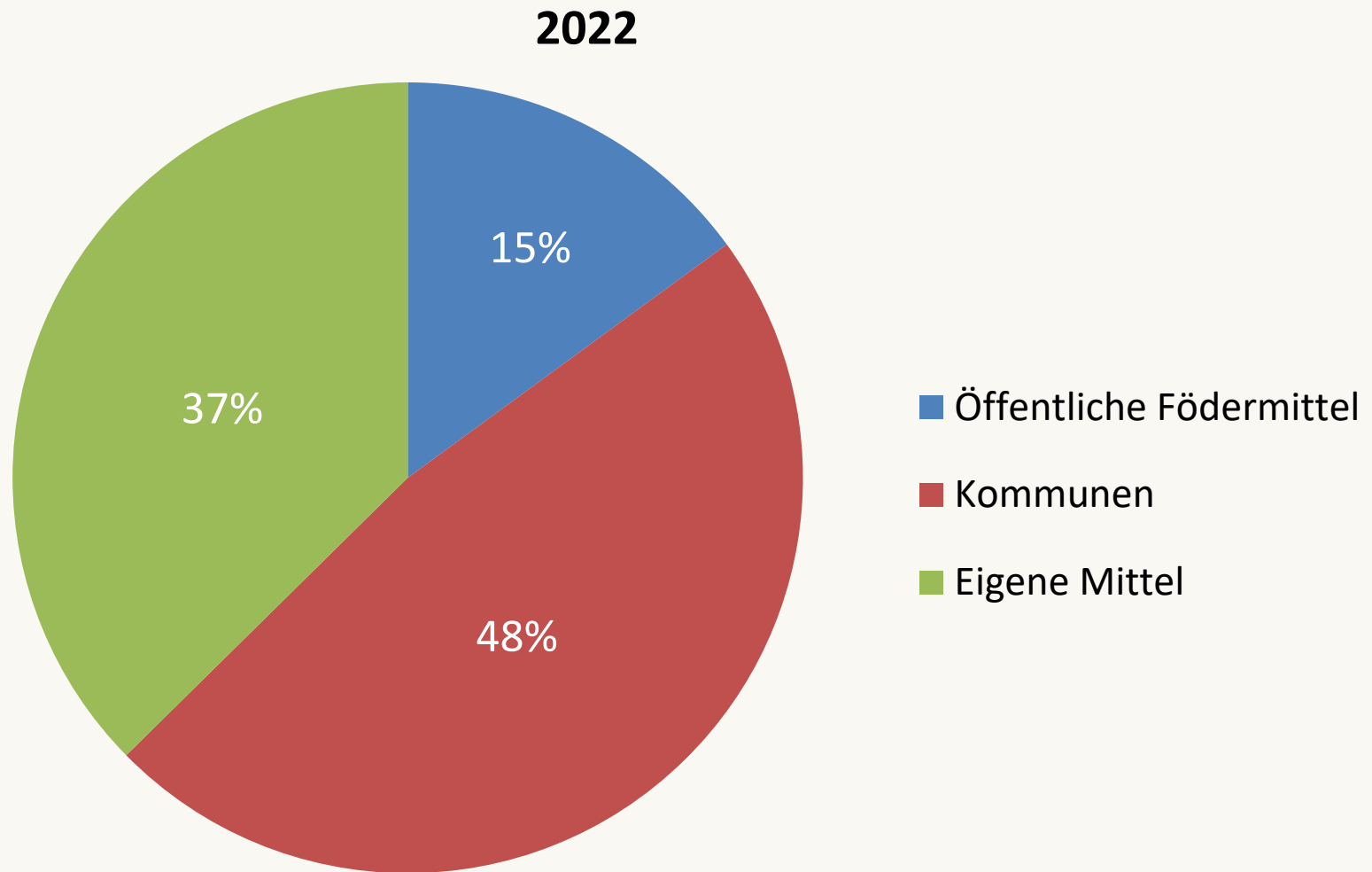
Eigeneinnahmen



Inspektionstätigkeit
Beratung
Historische Baustoffe
Mitgliedsbeiträge



Finanzierung – Planung 2022



Der Monumentendienst wird gefördert und kann Eigentümer dadurch unabhängig und objektiv beraten

13 Kommunen (Landkreise und
kreisfreie Städte) und
das Land Niedersachsen
übernehmen

über 50 %

der anfallenden Kosten
für die Tätigkeit des
Monumentendienstes



Leistungen / Kosten

Leistung	Fördergebiet
Mitgliedschaft	60 €/Jahr
Inspektionsdienst	35 €/Stunde
Inspektionsbericht	250 €
Anfahrtskosten	Pauschal 40 €



Kosten - 1 Tag Inspektion (2022)

Leistung	Kosten	Summe
Inspektor (8 Stunden)	35 €	280 €
Inspektor (8 Stunden)	35 €	280 €
Inspektionsbericht	250 €	250 €
Anfahrtskosten	40 €	40 €
Kosten für ein Gebäude	ca.	850 €



Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit



Vermittlung historischer Handwerkstechniken für Denkmaleigentümer „Hilfe zur Selbsthilfe“



Workshop-Reihe 2015

LANDKREIS CLOPPENBURG

● **monumentendienst**
Info- und Wartungsdienst für historische Gebäude



www.monumentendienst.de

Restaurierung von historischen Fenstern und Türen



Workshop I



Samstag, 5. September 2015

10.00 - 16.00 Uhr



Museumsdorf Cloppenburg
im Hoffmannshof
Bethel Straße 6
49661 Cloppenburg



max. 25 Teilnehmer



Teilnahmegebühr: 25,00 €
(inkl. Material) für Nichtmitglieder



Restaurierung von historischen Fenstern und Türen

Referent: Lars Böhner
Restaurator
für Möbel- und Holzobjekte
Restaurierungszentrum Neuenburg

Es wird die Bedeutung von historischen Fenstern und Türen für die Fassadengestaltung aufgezeigt. Die Teilnehmer erhalten eine fachkundliche Einführung der verwendeten Materialien und Werktechniken. Im praktischen Teil wird die Restaurierung von Verglasungen, die Verwendung von Farben und die Identifizierung von historischen Farbanstrichen vermittelt und ausprobiert.



www.monumentendienst.de

Vergoldung – historische Techniken

Workshop II

Vergoldung

Historische Techniken mit Blattgold und Schlagmetall

Referentin: Anja Hänisch Restauratorin für Möbel- und Holzobjekte
Restaurierungszentrum Neuburg

Die Teilnehmer erfahren etwas über die Geschichte der Vergoldungstechniken, wo man diese findet, zur Materialkunde und zu den Unterschieden in den Vergoldungstechniken. Im praktischen Teil können die Teilnehmer eine Vergoldung selber erstellen.



Samstag, 12. September 2015
10.00 - 16.00 Uhr



Werkhaus Pancratz
Kirchstraße 13
26169 Friesoythe



max. 10 Teilnehmer



Teilnahmegebühr: 25,00 €
(inkl. Material) für Nichtmitglieder



Historische Mauerwerkstechnik - Lehmbau



Historische Techniken im Mauerwerksbau

Thema: Lehmbau

Referent: Kay Neuling
Maurermeister,
Restaurator im Handwerk,
Inspektor beim Monumentendienst

Es werden die charakteristischen Eigenschaften von Lehm und seine historische Verwendung als Baustoff beleuchtet und seine Bedeutung für die Restaurierung von Beständen, aber auch für die Sanierung dargestellt. An praktischen Beispielen erlernen die Teilnehmer Grundlagen über die Aufarbeitung, Rezeptierung, Verarbeitung, Restaurierung und Pflege von Lehmbaustoffen. Typische Schadensbilder werden erläutert und mögliche Lösungsansätze diskutiert.



Samstag, 10. Oktober 2015
10.00 - 16.00 Uhr



Museumsdorf Cloppenburg
im Haakenhof
Bethel Straße 6
49661 Cloppenburg



max. 20 Teilnehmer



Teilnahmegebühr: 25,00 €
(inkl. Material) für Nichtmitglieder



www.monumentendienst.de

Energieberatung in der Baudenkmalpflege



Vortrag

Folgeschäden vermeiden: **Energieberatung in der Baudenkmalpflege**

Referent: Prof. Dr.-Ing. Heinrich Wigger
Dozent für Bauwesen und Geoinformation an der Jade Hochschule, Leiter des Instituts für Materialprüfung (IfM) an der Jade Hochschule

Bei der energetischen Ertüchtigung von Baudenkmalen ist es wichtig, ein historisches Gebäude gesamtheitlich und als Individuum zu betrachten. Man sollte Abstand nehmen von allgemeinen Lösungen, da die aus dem Neubau abgeleiteten energetischen Maßnahmen zu erheblichen bauphysikalischen Problemen und damit zu gravierenden Folgeschäden und hohen Folgekosten führen können.



Donnerstag, 17. September 2015
19.00 - 21.00 Uhr



Moor- und Fehnmuseum
Elisabethfehn
Oldenburger Str. 1
26676 BarBel



max. 40 Teilnehmer



Teilnahmegebühr: 5,00 €
für Nichtmitglieder





**ECHY Projekt
(gefördert durch das
Land Niedersachsen)**

**Vergangenheit hat Zukunft –
Perspektive historisches Handwerk**

**23 Workshops
an 9 Berufsschulen
im Weser-Ems-Gebiet
in 2018/2019**

Historische Imitationsmalerei – BBS CLP – Mai 2019



Restaurierung historischer Fenster und Türen – BBS CLP – Juni 2019



Für alte Häuser gibt es keine DIN-Norm

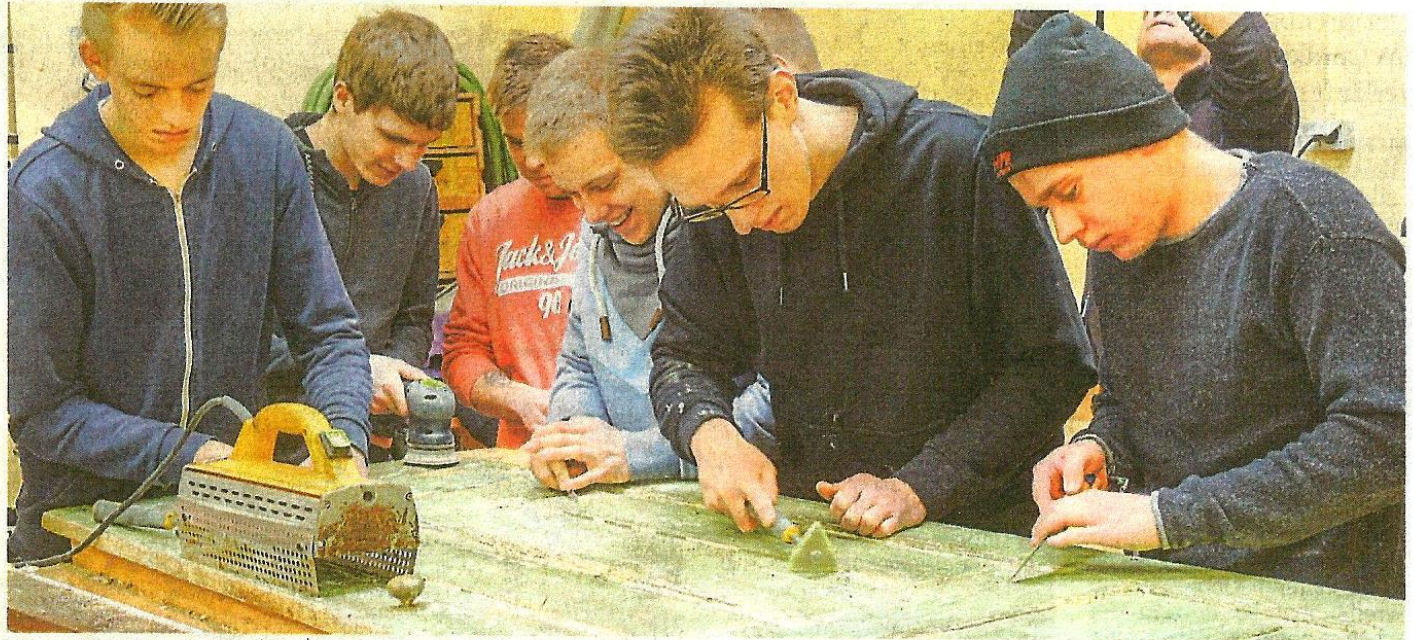
PROJEKT Jugendliche für Handwerkskunst begeistern – Auszubildende mit Freude bei der Sache

Niedersächsisches Landesamt für Denkmalpflege fördert neun Projekte – eines davon in Wittmund.

VON INGA MENNEN

WITTMUND – Wer ein altes Haus besitzt, der weiß, wie schwer es ist, einen geeigneten Handwerker zu finden, dem man die historische Substanz anvertrauen möchte. Nicht alle Tischler, Maurer und Maler kennen sich mit historischen Häusern, also denjenigen die vor 1945 gebaut wurden, aus. „Die Fertigkeiten, die bei einer Renovierung und Instandsetzung abverlangt werden, sind ganz andere, als die, die Jugendliche heutzutage lernen“, sagt Bente Juhl, Projektleiterin des Monumentendienstes.

2004 wurde der Monumentendienst gegründet. Jeder Besitzer eines alten Hauses – es muss nicht zwingend unter Denkmalschutz stehen – kann sich bei der Vereinigung Hilfe holen. Sei es in Form einer Inspektion oder in alten Baustoffen, die es heutzutage nicht mehr auf dem Markt gibt. Allein zwei Baustofflager hat der Monumentendienst. Bevor alte Gebäude abgerissen werden, versuchen die Mitarbeiter Material, das wiederverwendet werden kann, zu sichern. Unterstützt wird der Monumentendienst finanziell vom Land Niedersachsen und von



Eine alte Tür zu schleifen, ist etwas ganz anderes, als „nur“ neue Türen in ein Haus einzubauen, das erfuhren gestern die Auszubildenden in den Berufsbildenden Schulen in Wittmund.

BILDER: INGA MENNEN

sem Grund gibt es nun das Projekt „Vergangenheit hat Zukunft – Perspektive historisches Handwerk“, das mit 10 000 Euro gefördert wird. „Ich habe das Kitten von Fenstern früher selbst noch gelernt, heute wird das kaum noch gemacht“, so Christine Steinröder, Leiterin der Berufsbildenden Schulen Wittmund. Sie freute sich, dass ihren Schülern aus dem Bereich Tischler und Maurer an zwei Tagen das alte Handwerk von den Fachleuten des Monumentendienstes vermittelt wurde.

Die Maurer wurden bereits

den nach einem kurzen theoretischen Teil gestern von Lars Böhmer in das alte Handwerk eingeführt. Und schnell merkten die Auszubildenden, dass es sehr viel schwieriger ist, eine Einfachverglasung neu einzukitten, als eine Thermopensescheibe auszuwechseln. „Diese alten Häuser passen eben in keine DIN-Norm“, unterstrich Sarah Mürmann.

Begeistert von dem Enthusiasmus, mit dem die Lehrlinge ans Werk gingen, waren auch Landrat Holger Heymann und der Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft



NDR Film „nordstory“ – Wir retten unser altes Haus!



17.07.2020 Teil 1

07.01.2022 Teil 2

Januar 2023 Teil 3



www.monumentendienst.de

So erreichen Sie uns...



Büro / Lager
Jemgumgaste



Verwaltung / Büro
Stellwerk Ahlhorn



Büro / Lager
Oldenburg

Stiftung Kulturschatz Bauernhof
Museumsdorf Cloppenburg

